

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - BA-SAB/017(IV)/08 | | | |
|------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|-----------|-----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Betriebsausschuss SAB | Dienstag, 29.04.2008 | Julius-Bremer-Str. 8 Raum 609 | 17:00 Uhr | 17:30 Uhr |

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 26.02.2008
- 3 Auslastung Müllkontingent Müllheizkraftwerk Rothensee
Vorlage: I0079/08
- 4 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Holger Platz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Axel Gripinski

Stadtrat Johannes Rink

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beschäftigtenvertreter

Herr Reinhardt Brett

Herr Jörg Richter

Verwaltung

Frau Doris König

Frau Iris Primas

Herr Dietrich Schultz

Geschäftsführung

Frau Ines Häntzschel

Abwesend

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Platz eröffnet die 17. reguläre Sitzung des BA SAB in der IV. Wahlperiode und begrüßt die Stadträte, die Beschäftigtenvertreter sowie die Vertreter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit sieben Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Nichtanwesend sind die Stadträte Herr Czogalla, Herr Hoffmann und Herr Dr. Zimmer.

Für die Stadträten Frau Szydzick ist stellvertretend der Stadtrat Herr Rink anwesend.

Zur Tagesordnung bittet **Herr Platz** um die Zustimmung der Ausschussmitglieder, den Tagesordnungspunkt 5 (Erfolgsorientiertes Entgelt 2007) als letzten Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

2. Protokollkontrolle der Sitzung vom 26.02.2008

Herr Platz fragt die Ausschussmitglieder, ob sie mit der vorliegenden Niederschrift einverstanden sind oder ob noch Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf erforderlich sei.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein weiterer Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf besteht, bittet **Herr Platz** um die **Abstimmung** der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

3. Auslastung Müllkontingent Müllheizkraftwerk Rothensee Vorlage: I 0079/08

Frau König bringt die Informationsvorlage ein.

Die Information wurde im Zuge der Diskussion zum Quartalsbericht der letzten Ausschusssitzung hinsichtlich der Bedenken der Nichteinhaltung der Mengenanlieferungen zum Müllheizkraftwerk erarbeitet.

Der Vertrag zur Restabfallverwertung und -behandlung wurde im Oktober 2002 auf Grundlage der damaligen Mengenschätzungen abgeschlossen.

Es wurde eine Vertragsmenge von 109.840 t/a +/- 3 Prozent (mittlere Jahresanlieferungsmenge) zum 01.06.2005 für die drei Gebietskörperschaften vereinbart.

Weiterhin beinhaltet der Vertrag Mehr-/Minderungenregelungen bezogen auf 109.840 t/a bis zu +/- 10 Prozent unter einer Anmeldefrist von einem Jahr.

Es wurde in Absprache zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften Mengenanpassungen vorgenommen.

Auf Grund verstärkter Abfallanlieferungen aus dem Gewerbe in den Landkreisen wurde die Vertragsmenge zum 01.12.2006 erhöht.

Mit der Inbetriebnahme der Linien 3 und 4 des MHKW lieferten private Entsorgungsunternehmen ab Anfang 2007 ihre Abfälle direkt im MHKW ab, so dass dem SAB und den Landkreisen kaum noch Gewerbeabfälle angedient werden.

Im Ergebnis dieser Entwicklung wurde im Juni 2007 eine Mengenanpassung zum 01.07.2008 vorgenommen.

Auf Grund der vertraglich vereinbarten Anmeldefrist für Mengenanpassungen von einem Jahr kann die Anpassung erst zum 01.07.2008 erfolgen.

Falls der SAB und der neue Landkreis Bördekreis diese Mengen nicht mehr erfüllen kann, enthält der Entsorgungsvertrag zwischen der MHKW Rothensee GmbH und der Stadt Magdeburg vertragliche Regelungen, die eine Vergütung der Mindestanliefermenge bei Unterschreitung dieser unter bestimmten Bedingungen vorsieht.

Entsprechend dem Vertrag sind der SAB und der neue Landkreis Bördekreis aber berechtigt, Abfälle auf dem freien Markt zu akquirieren um die Mindestanliefermenge zu erfüllen.

Auf Grund der vertraglichen Regelungen werde zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass keine Mehrkosten bei Unterschreitung der Mindestanliefermenge entstehen.

Herr Platz erkundigt sich, wie langfristig die vertragliche Regelung der Anlieferungen zum Müllheizkraftwerk aussehen.

Frau König teilt mit, dass der SAB und der neue Landkreis Bördekreis berechtigt sind, Abfälle auf dem freien Markt zu akquirieren, um die Mindestanliefermenge zu erfüllen.

Auch der Auftragnehmer ist verpflichtet, Drittanlieferungen zu akquirieren, damit Unterschreitungen der Mindestmengen ausgeglichen werden können.

Herr Wähnelt bringt seine Skepsis zum Ausdruck, dass die vertraglich vereinbarte Mengenleistung von rund 98.000 t/a konstant eingehalten werden könne.

Er meint, dass spätestens ab dem Jahr 2012 diese Mindestanliefermenge unterschritten werde.

Frau König bestätigt die Vermutung des Herrn Wähnelt, dass die Mengen weiter zurückgehen. Bis zum Jahr 2012 liegen die Schätzungen noch im Bereich der Mindestanliefermenge, dies ist auch im Abfallwirtschaftskonzept bei der Prognose des Abfallaufkommens berücksichtigt. Bei der Anlieferungsmenge ist auch zu berücksichtigen, ob das Müllheizkraftwerk Einzellieferverträge über Mengen abgeschlossen hat, die normalerweise dem Vertrag mit der Stadt anzurechnen sind.

Herr Platz schlägt vor, dass der SAB dem BA SAB jährlich mit dem Jahresabschluss einen Abgleich der Anlieferungsmengen sowie eine Prognose zur weiteren Mengenanlieferung zum MHKW vorlegt.

Herr Brett spricht das Thema der illegalen Müllablagerungen, welches in letzter Zeit Schlagzeilen in der Presse machte, an und teilt dazu mit, dass es eine Unterredung mit dem Innenminister gab. Die bestehende Gesetzeslücke, soll in naher Zukunft geschlossen werden.

Herr Seifert spricht das Thema des Mülltransportes aus Italien nach Deutschland mit den damit verbundenen hohen Kosten an und erkundigt sich, ob diese Müllanlieferungen auch bis nach Magdeburg gelangen können.

Frau König sagt, dass die Geschäftsführung des MHKW daran interessiert sei, die Anlage auszulasten.

Der BA SAB nimmt die Information I 0079/08 (Auslastung Müllkontingent Müllheizkraftwerk Rothensee) zur Kenntnis.

4. Verschiedenes

Herr Wähnelt bezieht sich auf einen Stadtratsbeschluss, wonach bei Auftragsvergaben darauf geachtet werden soll, dass Firmen, die Produkte, welche durch Kinderarbeit entstanden sind, anbieten, von Vergaben auszuschließen sind.

Er fragt, ob der Stadtratsbeschluss im SAB zum Tragen kommt und bei Auftragsvergaben Berücksichtigung findet.

Frau König antwortet, dass im SAB z. B. bei der Beschaffung von Arbeitskleidung dieser Stadtratsbeschluss Anwendung findet.

Die Formulare der Vergabestelle werden auch im SAB angewendet.

Herr Gripinski teilt mit, dass nach wie vor im Stadtgebiet Nordwest die Wertstoffcontainer der Firma PAPE übervoll sind.

Herr Wähnelt sagt, dass auch im Stadtgebiet Neue Neustadt die Wertstoffcontainer der Firma Pape ständig überfüllt sind.

Frau König informiert, dass dieses Problem dem SAB bekannt sei.

Am 30. April 2008 findet im SAB die AG Wertstoffcontainerstellplätze statt.

Sie sagt zu, dort diese Missstände vorzubringen.

gez. Holger Platz
Vorsitzender

gez. Ines Häntzschel
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.